



## **Projekt „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft!“ Monitoring einer Kiebitz-Insel bei Bad Dürkheim**

**Ausschreibung: 2025-K-MKI-Dürk-25ff**

**Kiebitzschutz – Monitoring einer Kiebitz-Insel bei Bad Dürkheim**

**in den Jahren 2025 - 2029**

### **Aufruf zur Angebotsabgabe**

Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Datum des Aufrufs:	30. Januar 2025
Fristende zur Angebotsabgabe:	21. Februar 2025
Adressat für Angebote und Rückfragen:	Auftraggeber

### **Auftraggeber**

NABU Baden-Württemberg e. V.

Tübinger Straße 15

70178 Stuttgart

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/>

### **Allgemeine Ansprechpartnerin:**

Ingrid Eberhardt-Schad, Stv. Geschäftsführerin

Tel.: 0711 9 66 72 17, Mobil: 0174 33 45 122

Mail: [Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de](mailto:Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de)

### **Fachlicher Ansprechpartner:**

Dr. Lars Stoltze, Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“

Tel.: 0711 9 66 72 36, Mobil: 0151 01 40 21 538

Mail: [Lars.Stoltze@NABU-BW.de](mailto:Lars.Stoltze@NABU-BW.de)



### **Art der Leistung**

Der NABU Baden-Württemberg e. V. setzt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg das Projekt „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“ innerhalb der Artenschutzoffensive des Landes um. Ziel dieses auf fünf Jahre angelegten Projektes ist die Schaffung besserer Lebensbedingungen für den Kiebitz als Leitart offener Agrarlandschaften.

Innerhalb des Projektes sollen mehrere Optimallebensräume (Kerngebiete) sowie Lebensrauminseln (Kiebitzinseln) für den Kiebitz etabliert werden. Aus diesen Gebieten soll ein Überschuss an Kiebitzen entstehen, der sich in der Agrarlandschaft ausbreiten soll.

Der/die gesuchte Auftragnehmer/-in wird beauftragt, ein Monitoring für definierte Arten in einer entstandenen Kiebitzinsel durchzuführen.

Das Monitoring wird vorbehaltlich der Umsetzung einer Kiebitzinsel beauftragt.

### **Umfang der Leistung**

- Erfassung des Brutbestandes und des Bruterfolges des Kiebitzes an acht Terminen zwischen Ende Februar und Juli.
- Möglichst genaue Nestkartierung, Schlupferfolg und Erfassung der Anzahl flügger Jungvögel.
- Miterfassung weiterer naturschutzfachlich bedeutsamer Arten.

Der Einsatz von Infrarot-Kamera unterstütztem Monitoring mit Drohnen wird unterstützt.

Das Monitoring findet in Absprache mit der Gebietsbetreuung einer Kiebitzinsel statt, inklusive einer jährlichen Berichterstattung im August an die Gebietsbetreuung.

Das Budget für die Leistung „Gebietsmonitoring einer Kiebitzinsel“ ist aufgrund der öffentlichen Förderstruktur begrenzt; es liegt in der Größenordnung von jährlich rund 700 Euro (netto). Diese Summe schließt auch Nebenkosten wie z. B. An- und Abfahrt ein.



### **Ort der Leistungserbringung**

Die zu monitorende Kiebitzinsel liegt im Schwarzwald-Baar Kreis Bad Dürkheim.

### **Zeitraum der Leistungserbringung**

Das Monitoring der Kiebitzinsel beginnt spätestens am 1. März 2025 und endet mit Abwanderung der Kiebitze ca. Ende Juli 2025. Die Gesamtlaufzeit des Monitorings ist bis Ende der Projektlaufzeit 2029 vorgesehen und das Monitoring jährlich zu wiederholen.

### **Eignungs- und Zuschlagskriterien**

Es werden sehr gute Erfahrungen im Kiebitzmonitoring sowie weitere ornithologische Kenntnisse vorausgesetzt. Bitte legen Sie Ihrem Angebot eine Übersicht bei, welche Aufgaben ähnlicher Art Sie bzw. Ihre zum Einsatz kommenden Mitarbeiter/innen bereits in der jüngeren Vergangenheit ausgeführt haben (wenn möglich, mit Auftraggeber, Auftragsgegenstand und Ansprechpartner mit Telefonnummer).

Einzelunternehmer/innen wird empfohlen, in ihrem Angebot einen Vorschlag für eine eventuelle Vertretung im Verhinderungsfall vorzusehen (keine Pflichtangabe).

In die Zuschlagsentscheidung des bzw. der Aufträge geht der qualitative Aspekt (Kiebitzmonitoring-Kenntnisse und Erfahrung, sowie zum Monitoring weiterer Arten) mit bis zu 6 von 10 Punkten ein.

1 von 10 Punkten orientiert sich an der Zuverlässigkeit der Leistungserbringung im vorgegebenen Zeitraum.

Die weiteren bis zu 3 von 10 Punkten der Zuschlagsentscheidung beziehen sich auf den Angebotspreis. Hierzu sind mindestens folgende Angaben zu machen:

- veranschlagte Zeit für die Vorbereitungs- und Monitoringsarbeiten mit Stundensatz,
- veranschlagte Reisezeit ins Projektgebiet,
- veranschlagte Fahrtkosten (unter Zugrundelegung des öffentlichen Reisekostenrechts).



Diese Angaben sollen sich auf ein Projektjahr beziehen und für weitere Jahre gleichlaufend gelten.

Der Angebotsvergleich wird auf der Basis von Bruttopreisen (d. h. inkl. gesetzlich vorgesehener Umsatzsteuer) vorgenommen werden. Die Reisen sind wirtschaftlich zu kalkulieren (d. h. eine geringfügige Einsparung von Fahrtkosten sollte nicht zu höheren Reisezeiten führen).

### **Zu den beabsichtigten Vertragsbedingungen**

Es handelt sich um einen Rahmenvertrag: Der Auftraggeber behält sich Anpassungen abhängig von der Entwicklung der Kiebitzinsel oder anderer neuer Erkenntnisse vor.

### **Angebot**

Interessenten werden gebeten, ein Angebot bis spätestens 21. Februar 2025 mit Preis-Leistungs-Verzeichnis in deutscher Sprache als unterschriebenes pdf-Dokument ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse einzusenden:

[Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de](mailto:Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de)

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Angebote per E-Mail, die nicht an die o. g. Mailadresse gerichtet sind, nicht gewertet werden.

### **Zusätzliche Angaben**

Erwartet wird, dass Sie bzw. Ihr Verband oder Ihr Unternehmen den Dienstleistungsauftrag selbst wahrnehmen werden (Ausschluss der Vergabe von Unteraufträgen aufgrund der Projekt- und Aufgabenstruktur).

Die Zuschlagsentscheidung ist bis 26. Februar 2025 beabsichtigt.



**Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an:**

Dr. Lars Stoltze  
Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“  
Mail: [Lars.Stoltze@NABU-BW.de](mailto:Lars.Stoltze@NABU-BW.de)  
Tel.: 0711 9 66 72 36  
Mobil: 0151 01 40 21 538

Zusätzliche Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad  
stv. Geschäftsführerin  
Mail: [Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de](mailto:Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de)  
Tel.: 0711 9 66 72 17  
Mobil: 0174 33 45 122

Stuttgart, 29. Januar 2025

gez. Ingrid Eberhardt-Schad